

MEDIENINFORMATION

Internationaler Talk zu Eurothemen

Internationale Gäste tauschten sich im Rahmen des European Business Forum Burgenland über Veränderungen im öffentlichen und politischen Diskurs aus. Gäste am Podium waren die international anerkannte Linguistin Ruth Wodak von der Lancaster University, Barbara Glück, Direktorin der KZ-Gedenkstätte Mauthausen und Julian Fink, Professor für Philosophie an der Universität Bayreuth.

Eisenstadt, 22.09.2020 – Das "neue Normal" in Wirtschaft, Politik und Sprache war Thema des diesjährigen European Business Forums Burgenland. Was ist Anstand und was ist tabu? Wie verschieben sich hier die Grenzen und was hat das mit Populismus zu tun? Soziale Medien waren ebenso Thema wie der Ibiza-Skandal oder Donald Trumps Tweets. Die englischsprachige Veranstaltung mit namhaften Podiumsgästen wurde vom Department Wirtschaft der FH Burgenland organisiert und heuer coronabedingt erstmals über Livestream ausgestrahlt. Internationale Gaststudierende der FH Burgenland brachten sich mittels Videobotschaften in die Diskussion ein. Studierende des englischsprachigen Masterstudiengangs European Studies – Management of EU Projects sowie Studierende anderer Studiengänge waren live zugeschaltet.

Thema von grenzüberschreitender Aktualität

„Besonders spannend fand ich die Frage, ob es ein Recht gibt, nicht beleidigt zu werden. Die Grenzen des Anstands und die Grenzen der Meinungsfreiheit sind hier in einem spannenden Konflikt“, schildert Departmentleiterin Silvia Ettl-Huber ihre Eindrücke. „Der Wandel des politischen Diskurses betrifft uns alle! Umso mehr freut es mich, dass das Interesse an der spannenden Diskussion bei unseren Studierenden derartig groß war und sie sich so aktiv beteiligt haben“, erzählt Gerda Füricht-Fiegl, Studienangangsleiterin im englischsprachigen Masterstudiengang European Studies – Management of EU-Projects. „Während wir häufig von der „Post-Wahrheit“ hören, so attestiert die Keynote-speakerin Ruth Wodak, dass weniger die Lüge das Neuartige sei, sondern der schamlose Umgang mit eben dieser.“ An der Diskussion nahmen teil: Ruth Wodak, emeritierte Professorin für Discourse Studies an der Lancaster University, Barbara Glück, Direktorin der KZ-Gedenkstätte Mauthausen und Julian Fink, Professor für Philosophie an der Universität Bayreuth und Lehrender an der FH Burgenland.

Internationalität im Fokus

Seit mehr als 25 Jahren setzt das Department Wirtschaft an der FH Burgenland seinen Fokus auf internationale Wirtschaftsbeziehungen. Mehrere tausend Absolventinnen und Absolventen sind in guten Positionen weltweit erfolgreich. Mehr Informationen unter www.fh-burgenland.at

Mag.^a Christiane Staab
Marketing & Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)5 7705 3537
E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at